

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Erbarm dich mein, o Herre Gott

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 14. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1743 (15. September 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-44

GWV 1155/43

RISM ID no. 450006782

| Abschnitt | Seite |
|----------------|-------|
| • Kantatentext | 2 |
| • Anmerkungen | 5 |
| • Quellen | 6 |
| | |

Kantatentext

| Satz | Ste ¹ | Originaltext in der Breittopf-Fraktur | Text in moderner Schreibweise |
|------|------------------|---|--|
| 1 | 4 | Choralstrophe ² (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Erbarm Dich⁴ mein o Herre Gott nach Deiner groß'n Barmherzigkeit Wasch ab mach rein mein Missethat ich erkenn mein Sünd ⁶ und ist mir leyd Allein ich Dir gesündigt hab das ist wider mich stetiglich das Böß ⁷ vor Dir mag nicht bestahn Du bleibst gerecht ob man urtheilt Dich. | Choralstrophe ³ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Erbarm' Dich ⁵ mein', o Herre Gott, nach Deiner groß'n Barmherzigkeit. Wasch' ab, mach' rein mein' Missetat, ich erkenn' mein' Sünd ⁷ und ist mir leid. Allein ich Dir gesündigt hab', das ist wider mich stetiglich. Das Bö's' vor Dir mag nicht bestahn ⁸ , Du bleibst gerecht, ob ⁹ man urteilt Dich ¹⁰ . |
| 2 | 5 | Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Das Ungemach ist leyder schwer u. allzu groß darein uns ach der Außatz unsrer Sünden gebracht u. annoch bringt. Ließ Gott sich uns ðt ¹² gnädig finden wir würden dessen nimmer loß. Es dringt der arge Giff ¹³ nur immer tieffer ein allein o Trost der Herr läst sich erbarmen Er hilfft uns Armen wenn wir vereint um Hülfe schreyen. | Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) Das Ungemach ist leider schwer und allzu groß, darein uns, ach, der Aussatz unsrer Sünden gebracht und annoch ¹¹ bringt. Ließ Gott sich uns nicht gnädig finden, wir würden dessen nimmer los. Es dringt der arge Gift ¹³ nur immer tiefer ein. Allein, o Trost, der Herr lässt sich's erbarmen. Er hilft uns Armen, wenn wir vereint um Hülfe ¹⁴ schrei'n. |

¹ Hinweise:

- Ste: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise ä, ö, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Tempoangabe Graupners: Largo.

³ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Erbarm' Dich mein, o Herre Gott“ (1524) von **Erhard Hegenwald** (auch Erhart Hegenwalt; erste Hälfte des 16. Jahrhunderts); Schriftsteller der Reformation. Der Text des Chorals ist zuerst 1524 als Einblattdruck erschienen, im selben Jahr 1524 auch in den Gesangbüchern *GB Enchiridion (Erfurt 1524, zum Färbefaß)* bzw. *GB Enchiridion (Erfurt 1524, zum Schwarzen Horn)*. [Wikipedia]

⁴ **Dich**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁶ C-Stimme, T. 13, Textänderung: nur **erkenn Sünd** statt **erkenn mein Sünd**;

⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung **erkenn Sünd** statt **erkenn mein Sünd**;

⁸ „bestahn“ (alt): „besteh'n“, „bestehen“.

⁹ „ob“ (dicht): hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“, „wenn auch“.

¹⁰ **Du bleibst gerecht ob man urtheilt Dich**:

- Originaltext im *GB Enchiridion (Erfurt 1524, zum Färbefaß)*: **du bleibst gerecht ob du vnteylft mich**.
- Text in zahlreichen Gesangbüchern **Du bleibst gerecht/ ob du urtheilest mich** (vgl. z. B. das *GB Darmstadt 1710, S. 104, Nr. 146*). Welches Gesangbuch Lichtenberg verwendete, ist unbekannt.

¹¹ „annoch“ (alt, dicht): „noch“, „immer noch“.

¹² ðt = Abbriviatu'r für nicht [Grun, S. 262].

¹³ „der ... Gift“ (alt): „das ... Gift“.

¹⁴ „Hülfe“ (alt): „Hilfe“.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 | 5 | Aria ¹⁵ (VI _{1,2} unis., Va; C; Bc) | Arie (VI _{1,2} unis., Va; C; Bc) |
| | | Jesus kan den ¹⁶ Aufsatz heilen | Jesus kann den Aussatz heilen |
| | | u. Er wird auch Trost erteilen | und Er wird auch Trost erteilen, |
| | | geht man Ihn nur glaubig an. | geht man Ihn nur glaubig ¹⁷ an. |
| | | Deßes Wort u. Allmachts Hände | Dessen Wort und Allmachtshände |
| | | machen aller Noth ein Ende | machen aller Not ein Ende, |
| | | die kein Mensch sonst lindern kan. | die kein Mensch sonst lindern kann. |
| | | Da Capo | da capo |
| 4 | 7 | Recitativo secco (B; Bc) | Secco-Rezitativ (B; Bc) |
| | | Der Herr hilfft gern u. bald | Der Herr hilft gern und bald, |
| | | weñ wir Ihm unser Elend klagen | wenn wir Ihm unser Elend klagen. |
| | | doch viele Herzen sind so kalt | Doch viele Herzen sind so kalt, |
| | | Ihm ernst ¹⁸ Dank zu sagen | Ihm ernstlich Dank zu sagen, |
| | | wenn Er sie frey gemacht. | wenn Er sie frei gemacht. |
| | | Sie gehen ohnbedacht | Sie gehen ohnbedacht ¹⁹ |
| | | auf dem gewohnten Pfad der Sünden | auf dem gewohnten Pfad der Sünden |
| | | mit andern wieder hin | mit ander'n wieder hin. |
| | | kaum einer läßt sich finden | Kaum einer lässt sich finden, |
| | | der Ihn mit neuem Wandel preißt. | der Ihn mit neuem Wandel preist. |
| | | Ihr Sünder stellt euch besser ein | Ihr Sünder! Stellt euch besser ein. |
| | | hilfft Jesus ach verehret Ihn | Hilft Jesus, ach, verehret Ihn, |
| | | dient Ihm u. thut was Er euch heißt | dient Ihm und tut, was Er euch heißt. |
| | | denn thut ihr recht deñ seyd ihr rein. | Denn ²⁰ tut ihr recht, denn seid ihr rein. |
| 5 | 7 | Aria ²¹ (VI _{1,2} unis., Va; B; Bc) | Arie (VI _{1,2} unis., Va; B; Bc) |
| | | Jesus will für ²² Seine Gaben | Jesus will für Seine Gaben |
| | | Ehre u. Gehorsam haben | Ehre und Gehorsam haben, |
| | | der aus reinem Herzen geht. | der aus reinem Herzen geht. |
| | | Euf'rer Schein in Gottes Haus | Äuß'rer Schein: In Gottes Haus |
| | | machts öt aus | macht's nicht aus. |
| | | wer nicht redlich wiederkehret | Wer nicht redlich wiederkehret |
| | | u. den Herrn von Herzen ehret | und den Herrn von Herzen ehret, |
| | | deßes Opfer wird verschmäht. | dessen Opfer wird verschmäht. |
| | | Da Capo | da capo |

¹⁵ Tempoangabe Graupners: Vivace.

¹⁶ Partitur, T. 14, Schreibfehler: die statt den.

¹⁷ „glaubig“ (alt, dicht): „gläubig“.

¹⁸ ...f: Das Kürzel ...f dient als Abkürzung für ...lich; vgl. *Grun*, S. 255 (ernstf = ernstlich).

¹⁹ „ohnbedacht“ (alt): „ohne Bedenken“, „ohne nachzudenken“, „bedenkenlos“.

²⁰ „denn“ (alt): „dann“.

²¹ Tempoangabe Graupners: Vivace.

²² B-Stimme, T. 35, Textvariante: vor statt für (Hinweis: vor wurde durch für ersetzt).

| | | | |
|---|---|---|---|
| 6 | 9 | Choral v. 5 Kein lieblich Opfer von mir p. Da Capo. | Choralstrophe ²³ (V1,2, Va; C, A, T, B; Bc) |
| | | Kein lieblich Opfer von mir heisch ich hätt Dir das auch geben | Kein lieblich' ²⁴ Opfer von mir heisch', ich hätt' Dir das auch geben. |
| | | So nim nun den zerknirschten Geist betrübt ²⁵ u. traurigs Herz darneben | So nimm nun den zerknirschten Geist, betrübt's ²⁶ und traurig's Herz darneben ²⁷ . |
| | | Verschmäh' ot Gott das Opfer mein thu wohl nach Deiner Gütigkeit. | Verschmäh' nicht, Gott, das Opfer mein'. Tu wohl nach Deiner Gütigkeit |
| | | dem Berg Zion da Christen seyn die opfern Dir Gerechtigkeit. | dem Berg Zion, da Christen sein ²⁸ , die opfern Dir Gerechtigkeit. |
| — | 9 | Soli Deo Gloria | Soli Deo Gloria |

²³ 5. Strophe des o. a. Chorals.

²⁴ „lieblich“: Originaltext im *GB Enchiridion (Erfurt 1524, zum Färbefuß)*: **leiplich**.

²⁵ • C-, A-, T-Stimme, T. 12-13, Textänderung: **betrübs** statt **betrübt[s]**.

B-Stimme, T. 12-13, Textänderung: **betrübt's** statt **betrübt**.

• Originaltext im *GB Enchiridion (Erfurt 1524, zum Färbefuß)*: **betrubts**.

²⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung **betrübs** statt **betrübt[s]**.

²⁷ „darneben“ (alt): „daneben“, hier im Sinne von „dazu noch“.

²⁸ • „sein“ (alt): „sind“.

• „da Christen sein“ (alt, dicht): „wo Christen sind“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 10):
Erbarm Dich mein o Herre | Gott p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 10):
 - Dn. 14. p. Tr. | 1743.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat September 1743: M. S. 1743. (Angabe Graupners, Ste. 4, rechts oben)
- RISM:
 - Titel und Datum:
Erbarm dich mein o Herre | Gott | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.
| Dn. 14. p. Tr. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006782.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006782>.
- Es gibt drei Kantaten mit ähnlichem Titel:
 - Mus ms 432–31 (GWV 1163/24) **Erbarm Dich mein o Herre Gott** (Fl, Vl_{1,2}, Va; C_{1,2}, A, T, B; Bc; Kantate zum 22. Sonntag nach Trinitatis [5.11.1724]).
 - Mus ms 447–20 (GWV 1155/39) **Erbarm Dich mein o Herre** (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 14. Sonntag nach Trinitatis [30.8.1739]).
 - **Mus ms 451–44** (GWV 1155/43) **Erbarm Dich mein o Herre Gott** (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 14. Sonntag nach Trinitatis [15.9.1743]); **die vorliegende Kantate.**
- Lesungen im Gottesdienst zum 14. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 81–82*):
Epistel: Brief des Paulus an die Galater 5, 16–24;
Evangelium: Lukasevangelium 17, 11–19.
- GWV 1155/43: GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.
- Hinweis in Mus ms 451–44, Ste 2:
Zitat.
Das Recitativ „Das Ungemach ...“ [d. i. Satz 2] sowie der Text der darauffolgenden Arie „Jesus kann den Aussatz heilen“ [d. i. Satz 3] tauchen als Einzelstücke in [dem Kantatenfragment] Mus ms 463/5 auf. Das Recitativ ist identisch, die Arie hingegen neu komponiert und anders instrumentiert. Vgl. dort.
Zitatende.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

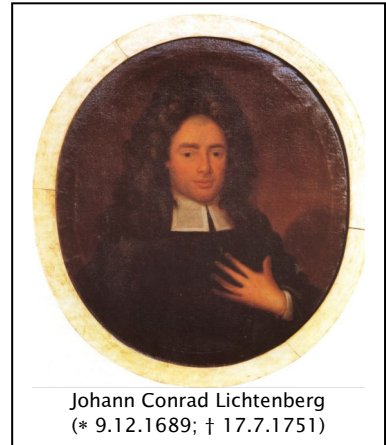
Version/Datum: KV-01/16.05.2021.

Quellen

| | |
|--|--|
| <p><i>GB Darmstadt 1710</i></p> | <p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁹</p> |
| <p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p> | <p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p> |
| <p><i>GB Enchiridion (Erfurt 1524, zum Färbefuß)</i></p> | <p>Luther, Martin (* 10.11.1483 in Eisleben; † 18.2.1546 Eisleben) et alii:</p> <p>¶ Eyn Enchiridion oder Handbüchlein. eynem ytz= lichen Christen fast nutzlich bey sich zuhaben/zur stetter vbung vnd trachtung geystlicher gesenge vnd Psalmen/Recht= schaffen vnd kunst= lich verteutsch. M. CCCC. XXiiij ¶ Am ende dieses Büchleins wirst du synden eyn Register/yn wil= chem klerlich angetzeygt ist/ was vnd wie vill Gesenge hieryn be= gryffen synd. Mit dysen vnd der gleichen Gesenge soltt man bil= byllich die yungen yugendt auffertzyhen.</p> <p>Kolophon/Druckereivermerk am Ende des Registers (letzte Seite): Gedruckt zu Erfurd/ yn der Permenter gassen/zum Ferbefuß. M.D.XXiiij.</p> <p>Faksimile: Brodersen, Christiane und Kai: Ein Enchiridion oder Handbüchlein geistlicher Gesänge und Psalmen (Erfurt 1524), Kartoffeldruck-Verlag, Speyer, 2008 (Faksimiledruck). Für ein Digitalisat des Faksimiles siehe http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enchiridion_geistlicher_Ges%C3%A4nge?uselang=de</p> |
| <p><i>GB Enchiridion (Erfurt 1524; zum Schwarzen Horn)</i></p> | <p>Luther, Martin (* 10.11.1483 in Eisleben; † 18.2.1546 in Eisleben) et alii:</p> <p>¶ Enchiridion Oder eyn Handbuchlein/ eynem yetzlichen Christen fast nutzlich bey sich zuhaben/ zur stetter vbung vnnnd trachtung geystlicher ge= fenge/ vnd Psalmen/Recht= schaffen vnnnd kunstlich vertheutsch. M. CCCCC. XXIII. ¶ Am ende dyses buchleins wyrstu fin= den eyn Register/ in welchē klerlich angetzeygt ist was vnd wieviell Gesenge hieryn begriffen sindt. ¶ Mit dysen vnd dergleychen Gesenge soltt mann byllich die yungenn iugendt auffertzyhen.</p> <p>Kolophon/Druckereivermerk am Ende des Registers (letzte Seite): Gedruckt zu Erfordt zcum Schwartzē Horn/ bey der Kremer brucken. M. D. xxiiij. Jar.</p> <p>Facsimiledruck: Nach dem Urdrucke (Erfurt, 1524) herausgegeben von Karl Reinthaler, Verlag Gerhardt & Schreiber; Erfurt; 1848.</p> <p>Standort: Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg; Frankfurt am Main: Digitalisat: Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Links: d-nb.info/1120123895 (zur DNB) http://publikationen.ub.uni-frankfurt.de/frontdoor/index/index/docId/14322 (zur Uni-Bibliothek in FfM)</p> |

²⁹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

| | |
|------------------------------|--|
| <i>Grun</i> | Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966. |
| <i>GWV-Vokalwerke-FH</i> | Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.) |
| <i>Lichtenberg 1742-1743</i> | <p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite³⁰:</p> <p>Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Ehlau, Fürstl. Hoff- / und Cantley=Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p> |
| <i>Noack</i> | Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev. Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf |



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

³⁰

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.